

Workshop des NETZWERK FÜR PARTIZIPATIVE GESUNDHEITSFORSCHUNG:

**ARNA-Konferenz 2017 und
First Global Assembly for Knowledge Democracy
12. – 16. Juni 2017, Cartagena, Kolumbien**

am 01. Dezember von 13.00 bis 16.00 Uhr

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)

Vortragende: Petra Narimani (KHSB / Diakonie Wohnstättenwerk)

Moderation: Birgit Behrisch, KHSB

Die Organisation, der Verlauf und die Ergebnisse der Konferenz in Cartagena müssen vor dem Hintergrund einer privilegierten westlichen Welt und daher auch Wissenschaft, der Situation Lateinamerikas und der jüngsten sozialen und politischen Entwicklungen in Kolumbien gesehen werden.

Nach einem Überblick über die aktuelle Situation in Kolumbien werden die Ansätze und Rollen von Paulo Freire, Orlando Fals Borda und Eduardo Galeano zusammengefasst. Ein Artikel von Wallerstein et al. (2017) belegt Unterschiede zwischen Aktionsforschung in Nord- und Südamerika. Sodann werden das „Netzwerk Aktionsforschung in Nord- und Südamerika“ (ARNA), das Thema der ARNA-Konferenz 2017 sowie fünf subjektiv ausgewählte Highlights der Konferenz vorgestellt.

Im Anschluss an die Präsentation sollen nach einem jeweils kurzen Input folgende Fragen diskutiert werden:

- 1) Verschiedene Forschungsausprägungen und Ansätze: Partizipative Forschung, Aktionsforschung, Community-basierte Forschung, Praxisforschung oder „Demokratie des Wissens“? – Was heißt das für uns?
- 2) Wissensproduktion in unterschiedlichen Kontexten – wie politisch kann, darf, muss partizipative Forschung sein?
- 3) Welche Aufgaben hat partizipative Forschung bei der Einbeziehung „alter“ (erfahrener) und „neuer“ (unerfahrener) Kongressteilnehmer*innen?

Petra Narimani (Dipl.-Soz.-Päd./Soz.-Arb., Promovendin FU Berlin) beschäftigt sich im Bereich der Praxisforschung mit dem Thema „Sucht und Migration“. Derzeit ist sie Mitarbeiterin in der Koordinierungsstelle von PartKommPlus als auch im Diakonie Wohnstättenwerk tätig.

Die Teilnahme an diesem Workshop ist kostenfrei und nicht an Erfahrungen bezüglich partizipativer Forschungsprozesse gebunden. Interessierte an diesem Thema sind herzlich eingeladen!